

Das EUKITEA Erfolgsstück
mit 1500 Aufführungen und über
250.000 begeisterten Zuschauern.

Eigentlich
wollte ich
fliegen

**MOBIL UND
BUNDESWEIT
BUCHBAR!**

Ein Theaterstück zur Gewaltprävention
für Kinder von 6 bis 9 und von 10 bis 12 Jahren.





Mehr Infos unter
EWF.
eukitea.de

Eigentlich wollte ich fliegen



Theater EUKITEA wird gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Bezirk Schwaben



Landkreis Augsburg

**MOBIL UND
BUNDESWEIT
BUCHBAR!**

**Theater
EUKITEA**

INTERNATIONALES
THEATERHAUS
Lindenstr. 18 b, 86420 Diedorf
Tel. +49 (0) 8238 - 96 47 43 0
info@eukitea.de

PROJEKTBURO BERLIN
Marienstr. 21, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 - 8 47 12 78 - 0
berlin@eukitea.de

www.eukitea.de



Klimaneutral gedruckt

Angepasste Spielweise für
Kinder der Altersgruppen
von 6 bis 9 Jahren
und von 10 bis 12 Jahren

Spieldauer: ca. 50 Min.

Schauspielteam Diedorf:
**Michael Gleich,
Giorgio Buraggi/
Stephan Eckl**

Schauspielteam Berlin:
**Olaf Dröge,
Christian Rodenberg**

Idee und Regie:
Stephan Eckl



THEATER EUKITEA

Ein Theaterstück zur Gewaltprävention

Thomas hat ein großes Problem: Ein Mitschüler, Robert, hat ihn nach der Schule mit dem Taschenmesser bedroht: „2 Euro sonst ist der Finger weg!“ Doch seine Mutter will ihm die Geschichte nicht glauben....

Das Stück zeigt auch Robert: Robert allein zu Hause. Mikrowelle, Mittagessen, Fernsehen. Robert, der keine Hausaufgaben macht. Robert, der in der Schule nicht mitkommt.

Eine ungewöhnliche Wendung nimmt das Stück, als Thomas sich nachts spontan entschließt, seinen Quälgeist Robert zu Hause aufzusuchen und mit ihm zu sprechen.

Mit einfachsten Mitteln zaubert EUKITEA das Wunderbare im Alltäglichen auf die Bühne. Vier rote Stühle und zwei rote Schulbänke sind die Ausstattung. Sie werden zur Türe, zur Hausecke, zur Schultasche und zum Hub-schrauberlandeplatz. Durch eine kleine Rhythmusveränderung verwandelt sich der Schauspieler vom verträumten Schüler, über einen gewaltbereiten Macho, zur ängstlich zitternden Passantin und zurück.

„Eigentlich wollte ich fliegen“ ist interaktiv und bezieht die Kinder direkt ins Geschehen und in das Finden von Lösungsstrategien mit ein.

„Eigentlich wollte ich fliegen“ behandelt das Thema Gewalt unter Kindern in der Schule, bietet Hilfen zur Konfliktlösung und zeigt neue Perspektiven zu empathischem, selbstbewusstem Handeln.

„Eigentlich wollte ich fliegen“ reißt mit und macht Kindern Mut zur eigenen Stärke.

„Hervorragend gelungen ist es die Ängste der Kinder ernst zu nehmen und sie in das »Stück« mitzunehmen. Somit ist das Theater kein »Lehrstück«, sondern etwas aktiv Miterlebtes, bei dem jedes Kind an Lösungen aus der Gewaltspirale mitgestalten kann. In der Nachbesprechung – vor allem in den oberen Klassen – wurde deutlich, dass die Botschaft der Theatermacher angekommen ist: es gibt Wege aus der Verzweiflung, aus der Angst heraus; diese können in der Tat sehr unterschiedlich sein. Ein ungewöhnlich, beeindruckendes »Anti-Gewalt-Theaterstück«.“

(Schulleiterin C.Frank-Schild, Carl-Kraemer-Grundschule Berlin-Mitte)